

Diese große Freiheit, die Paulus in seinem Brief zeigt, wünschten wir unserer Kirche heute: Alle Glieder sind gleich wichtig. Da gibt es keine Dominanz.

Die Frage bleibt: Was denken unsere Bischöfe, wenn der folgende Text in ihren Domkirchen, vielleicht sogar von einer Frau, vorgelesen wird?

Lesung aus dem Brief an die Korinther 1 Kor 12,12 ff

Schwestern und Brüder,

wie der Leib eine Einheit ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Denn der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern.

Evangelium nach Lukas 4,14ff

Jesus kam nach Nazaret, wo er aufgewachsen war.

Er ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um aus der Schrift vorzulesen, reichte man ihm das Buch des Propheten Jesaja. Er schlug das Buch auf und fand die Stelle, wo es heißt: Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen



die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Gefesselten in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. Dann schloss Jesus das Buch, gab es dem Synagogendiener und setzte sich.

Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet.

Da begann er, ihnen darzulegen:

Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.

Meditation

Wenn nicht jetzt, wann dann.
Wenn nicht hier, sag mir, wo und wann.
Wenn nicht du, wer sonst.

Es wird Zeit,

nimm dein Glück selbst in die Hand.

Wenn nicht jetzt, wann dann.
Wenn nicht hier, sag mir, wo und wann.
Wenn nicht du, wer sonst.

Heute ist der Tag,

nimm dein Leben in die Hand.

Segensworte

Gottes Segen sei ein Halt,

wenn der Glaube keinen festen Grund findet.

Gottes Segen sei der Mut,

wenn die Unsicherheit dich umgibt, wie ein schwankendes Boot.

Gottes Segen sei die Hand,

wenn dich sonst nichts stützt und hält.

Dass Christus in seiner Geistigkeit in uns aufersteht und zum Leben kommt, ist das Entscheidende.

Was leide ich darunter, daß wir Menschen so viel Zeit des Zusammenseins unnütz miteinander zubringen, statt uns in ernster Weise über ernste Dinge zu besprechen und uns einander als strebende, leidende, hoffende und glaubende Menschen zu erkennen zu geben.

Albert Schweitzer

Franziskanische Gemeinschaft www.pace-e-bene.de

3. Sonntag im Jahreskreis 2016



**Ich bin das Licht der Welt – so spricht der Herr.
Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis gehen.
Er wird das Licht des Lebens haben.**

Joh 8,12